

Vorlage Nr. 20/0031

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für die	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	03.02.2020	4

öffentliche Sitzung

Betrifft:

MINERALplus GmbH in Gladbeck - Sachstandsbericht zur aktuellen Berichterstattung

Begründung:

Die Firma MINERALplus stand in den letzten Monaten wiederholt im Fokus der öffentlichen Berichterstattung. Zunächst im Zusammenhang mit dem Umgang mit Raffinerierückständen aus dem Rheinland, jetzt mit den Tätigkeiten auf dem Betriebsstandort an der Stollenstraße in Gladbeck.

Im Zusammenhang mit dem Umgang mit Rückständen aus Raffinerieprozessen der Firma Shell wurde auch die Firma MINERALplus aus Gladbeck genannt. Dieser Sachverhalt ist bereits im letzten Umweltausschuss am 25.11.2019 umfassend dargelegt worden. Die für den Betrieb zuständige Aufsichtsbehörde der Bezirksregierung Münster stellte hierzu schriftlich klar: „Die Firma MINERALplus in Gladbeck tritt im Zusammenhang mit den Rückständen der Firma Shell ausschließlich als Händler bzw. Makler auf. In der Anlage der MINERALplus an der Stollenstraße in Gladbeck wurde und wird der Rückstand aus der Raffinerie weder behandelt noch gelagert“.

Unabhängig vom beschriebenen Sachverhalt wurde die Berichterstattung zum Anlass genommen, die Tätigkeiten auf dem Betriebsstandort der MINERALplus zu hinterfragen. Die MINERALplus betreibt auf dem Betriebsgelände eine Baustoffmischanlage mit einer genehmigten Durchsatzkapazität von 250.000 t pro Jahr. In der Anlage werden im Wesentlichen Industrierückstände aus Verbrennungsprozessen durch mechanische Mischvorgänge zu Bau-, Füll- und Versatzstoffen verarbeitet. Die zu verarbeitenden Rückstände sind zum Teil als „gefährliche Abfälle“ eingestuft. Die MINERALplus hat als zertifizierter Entsorgungs-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

fachbetrieb die Genehmigung zum Umgang mit diesen Stoffen. Die Berichterstattung zur Baustoffmischanlage führte zu Spekulationen und Verunsicherungen bei Nachbarn.

Die Stadt Gladbeck verfügt über keine Hinweise, dass der Betrieb nicht der genehmigten Betriebsweise entspricht oder dass es in der Anlage zu Störfällen gekommen ist. Beschwerden zum Betrieb der Anlage lagen der Stadt bis zur aktuellen Berichterstattung nicht vor. Daher geht die Stadt Gladbeck zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass vom Betrieb der Baustoffmischanlage keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Emissionen ausgehen oder ausgegangen sind.

Die Bezirksregierung Münster bestätigte als Oberste Aufsichtsbehörde zwischenzeitlich auf Anfrage der WAZ (WAZ vom 15.01.2020), dass bei den bisherigen Kontrollen „keine Mängel“ festgestellt worden seien.

Im Übrigen wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Die vorliegende Vorlage entfaltet keine unmittelbare Klimarelevanz.

Beschlussentwurf:

Der Umwelt- und der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i.V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: